

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Informiert sein ist alles</b> .....	12
<b>Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige</b> .....	15
<b>Unterlagen für das Bewerbungsgespräch</b> .....	17
<b>Kleidung – die zweite Haut</b> .....	18
<b>Regeln der Gesprächsführung im Bewerbungsgespräch</b>	21
<i>Nonverbales Verhalten (Körpersprache)</i> .....	22
Das Gehen .....	22
Das Stehen .....	22
Das Sitzen .....	23
Die Stimme und der Tonfall .....	24
Die Mimik .....	25
Die Gestik .....	27
Das Distanz- oder Territorialverhalten .....	29
<i>Arten des Bewerbungsgesprächs</i> .....	30
<i>Verhalten während des Gesprächs</i> .....	34

<b>Das Frage- und Antwortpoker</b> .....	37
<i>Die üblichen, aber trickreichen Fragen an Bewerber</i> .....	38
Wissen Sie, wer wir sind? .....	38
Kennen Sie unsere Firma/ unser Haus? .....	38
Wissen Sie etwas über unsere Marktbedeutung? .....	39
Kennen Sie auch unser Produktionsprogramm? .....	40
Kennen Sie dann auch unsere Marktlage bei den einzel- nen Produkten oder Produktgruppen? .....	40
Können Sie mal ein wenig über sich erzählen? .....	41
Welches sind die wesentlichen Merkmale Ihrer jetzigen Tätigkeit? .....	42
Haben Sie das Pro und Kontra eines Stellenwechsels sorgfältig geprüft? .....	43
Was sagt Ihre Frau zu dem geplanten Stellenwechsel? .....	44
Nennen Sie bitte die fünf Menschen, die Sie am meisten bewundern! Geben Sie bitte auch den Grund für Ihre Einstellung an! .....	45
Welches waren bisher Ihre größten Erfolge? .....	46
Und welches waren bisher Ihre größten Mißerfolge? ...	47
Von welchen Vorgesetzten und Mitarbeitern haben Sie im Laufe Ihrer beruflichen Entwicklung am meisten gelernt – und was? .....	48
Was erwarten Sie von einer Anstellung gerade bei uns? .....	49
Und warum glauben Sie, daß gerade Sie für diesen von uns angebotenen Job geeignet sind? .....	50
Welchen Punkt Ihrer Karriere möchten Sie in fünf Jah- ren erreicht haben? .....	51
Können Sie die von Ihnen gesteckten Ziele nicht in Ihrer jetzigen Firma erreichen? .....	52
In welchem Alter sollte nach Ihrer Meinung der ent- scheidende Karrieredurchbruch erfolgen? .....	53
Haben Sie Gruppen oder Vereinen angehört, und welche Stellung haben Sie in diesen Gruppen oder Vereinen eingenommen? .....	54

Können Sie sich, nachdem Sie woanders gearbeitet haben, eine eventuelle Rückkehr zu Ihrem jetzigen Arbeitgeber vorstellen? . . . . .	55
Wenn man Sie auffordern würde, ein Urteil über sich selbst abzugeben, wie würden Sie sich beschreiben? . . .	56
Und wie, glauben Sie, schätzen andere Menschen Sie ein? . . . . .	57
Wenn Sie einen Stellvertreter für sich auszusuchen hätten, auf welche Eigenschaften würden Sie dann besonderen Wert legen? . . . . .	57
Was lesen Sie? . . . . .	58
Welche Eigenschaften eines Vorgesetzten würden Ihnen am meisten Schwierigkeiten bereiten – oder haben es in der Vergangenheit getan? . . . . .	60
Was verstehen Sie unter dem Begriff »Führung«? . . . . .	60
Wie definieren Sie den Begriff »Führung«? . . . . .	60
Was tun Sie, wenn Ihr Chef Ihre Vorschläge immer wieder nachdrücklich ablehnt? . . . . .	61
Was haben Sie von dem, was Sie sich vorgenommen haben, nicht erreicht? . . . . .	62
Wenn Sie völlig frei wären, einen Beruf zu ergreifen, ohne Rücksicht auf Gehalt usw., welchen würden Sie wählen und aus welchen Gründen? Sie können mehrere Berufe angeben, jedoch nicht Ihren jetzigen! . . . . .	63
Wie würden Sie den Erziehungsstil Ihres Elternhauses bezeichnen? . . . . .	64
Nach all dem, was Sie mir bisher über sich erzählt haben, drängt sich mir die Frage auf: Sind Sie für diesen Job nicht überqualifiziert? . . . . .	65
Reisen Sie in Ihrem Urlaub gern, oder verbringen Sie Ihre Zeit lieber zu Hause und im eigenen Garten? . . .	67
Wir alle haben starke und schwache Seiten; welches sind Ihre hervorstechenden starken und welches Ihre markanten schwachen Seiten? . . . . .	68
Was sagen Sie zu dem Thema »Frau und Berufstätigkeit«? . . . . .	69

Können Sie die in der Bewerbung beschriebenen Fremdsprachenkenntnisse jetzt sofort unter Beweis stellen? .	70
Welches sind nach Ihrem Urteil die größten Übelstände der menschlichen Gesellschaft? . . . . .	71
– in der Welt allgemein . . . . .	71
– in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	71
– in Ihrer Heimatstadt . . . . .	71
– in den Unternehmen, in denen Sie bisher angestellt waren . . . . .	71
Welches waren für Ihre bisherige berufliche Entwicklung die entscheidenden Stellungswechsel? . . . . .	72
Welche Hobbys haben Sie? Können Sie darüber hier und jetzt mit einem Experten ein Fachgespräch führen? . .	72
Treiben Sie Sport? Wenn ja, welchen? Wenn nein, warum nicht? . . . . .	74
Was tun Sie fachlich besonders gern/ungern und warum? . . . . .	75
Können Sie mir bitte einmal diese Lücken im Lebenslauf erklären? . . . . .	76
Sie haben, wie wir Ihren Unterlagen entnehmen können, sehr häufig Ihre Arbeitgeber gewechselt. Können Sie uns bitte dafür eine Erklärung geben? . . . . .	78
Worauf legen Sie mehr Wert: auf Zufriedenheit mit der Arbeit oder auf berufliches Fortkommen? . . . . .	79
Sind Sie in Ihrer Freizeit gern allein, oder bevorzugen Sie die Gesellschaft und Gemeinschaft? . . . . .	79
Was sehen Sie als bleibende Spuren Ihrer Tätigkeit in dem letzten Unternehmen an, in dem Sie gearbeitet haben? . . . . .	80
Spezielle Fragen an Frauen . . . . .	81
Und an welches Gehalt haben Sie gedacht? . . . . .	82
Wie sind Ihre Einkommensvorstellungen? . . . . .	82
Bitte nennen Sie uns Ihre Gehaltsvorstellungen! . . . . .	82
Was haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten freiwillig für Ihre fachliche Weiterbildung getan? . . . . .	88
Warum wollen Sie Ihre Stellung wechseln? . . . . .	89
Warum planen Sie einen Stellenwechsel? . . . . .	89

Können Sie Ihren politischen Standpunkt so definieren, daß ein verständiger Zuhörer auf eine der im Bundes- tag vertretenen Parteien schließen kann? . . . . .	90
Sie kennen unsere Firma ja nun ein wenig nach allem, was wir besprochen haben. Was würden Sie ändern? .	91
<i>Die unzulässigen Fragen an Bewerber</i> . . . . .	92
Sind Sie Mitglied des Betriebs- oder Personalrats? . . . .	92
Gehören Sie einer Gewerkschaft an? . . . . .	92
Gehören Sie einer parteipolitischen Gruppierung an? . .	92
Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft an? . . . . .	93
Leben Sie in geordneten Vermögensverhältnissen? . . . .	93
Sind Sie vorbestraft? . . . . .	94
Sind Sie gesund? . . . . .	95
Sind Sie schwerbehindert? . . . . .	96
Sind Sie schwanger? . . . . .	97
Wie hoch ist Ihr bisheriges Gehalt? . . . . .	97
 <i>Fragen der Bewerber an den Arbeitgeber</i> . . . . .	 99
Können Sie mir bitte eine Stellen- und Aufgabenbe- schreibung geben? . . . . .	99
Welche persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten habe ich in Ihrem Unternehmen (Zukunftschancen)? . . . .	100
Darf ich bitte mal meinen zukünftigen Arbeitsplatz und seine Ausstattung sehen? . . . . .	100
Können Sie mir ein Organigramm geben, aus dem ich erkennen kann, wer meine Vorgesetzten/Kollegen/Mit- arbeiter sind? . . . . .	100
Warum ist die Stelle, auf die ich mich bewerbe, frei ge- worden? . . . . .	101
Warum ging mein Vorgänger? . . . . .	101
Wie setzt sich mein Gehalt zusammen? . . . . .	101
Gibt es Weihnachts- und Urlaubsgeld? . . . . .	101
Welche gesetzlichen und freiwilligen sozialen Leistungen bieten Sie? . . . . .	102
Mit welchen Arbeitsmaterialien muß ich umgehen, wel- che Maschinen und Geräte muß ich bedienen? . . . .	102

Welche Arbeitszeit werde ich bei Ihnen haben? . . . . .	103
Welcher Urlaub steht mir zu? . . . . .	104
Wann soll ich meine Arbeit aufnehmen? . . . . .	104
Welche Probezeitregelung gibt es? . . . . .	104
Wie sehen die Kündigungsfristen aus? . . . . .	105
Welche Nebentätigkeiten sind mir gestattet, gibt es Wettbewerbsverbote? . . . . .	105
Helfen Sie mir bei der Wohnraumbeschaffung, oder gibt es Werkswohnungen/Dienstwohnungen? . . . . .	105
Erstatten Sie mir die Umzugskosten? . . . . .	106
Gibt es einen Terminplan für mich über die Zeit der Einarbeitung? . . . . .	106
Wie ersetzen Sie die Vorstellungskosten? . . . . .	107
 <b>Bewerberbeurteilung</b> . . . . .	 108
 <b>Das Ergebnis des Bewerbungsgesprächs</b> . . . . .	 114
»Sie erhalten Bescheid« oder »Sie hören von uns« . . . . .	114
Ein weiteres Vorstellungsgespräch . . . . .	114
Die Zusage . . . . .	115
Die Absage . . . . .	115
 <b>Sachregister</b> . . . . .	 117